nustriebetrieben, Molkereien, Lokomotiven u. a.). Dazu sind zusätzliche Arbeitskräfte und Spezialisten aus anderen Betrieben zur Verfügung zu stellen und auch bei der Bereitstellung von Material und Kapazitäten ist Unterstützung zu gewähren;

— die Schulferien der Berufsschulen sind in den Bezirken und Kreisen in Abhängigkeit vom Verlauf der Kartoffelernte festzulegen;

— die Herbstferien der allgemeinbildenden Schulen und kommunalen Berufsschulen umfassen 6 Werktage und liegen im Monat Oktober. Eine zeitliche Verlegung oder Verlängerung ist nicht statthaft.

Die Abteilungen Volksbildung der Räte der Kreise unterbreiten ihren Räten im Einvernehmen mit den Abteilungen Volksbildung der Räte der Bezirke Vorschläge für die Festlegung der Termine, die nach erfolgter Bestätigung rechtzeitig in der Presse zu veröffentlichen sind.

3. Der Vorsitzende des Landwirtschaftsrates der Deutschen Demokratischen Republik hat zu sichern, daß die Bezirks- und Kreislandwirtschaftsräte und ihre Produktionsleitungen unter Auswertung der Erfahrungen der Getreideernte sich bei den Herbstarbeiten, insbesondere der Speise- und Pflanzkartoffelernte, in enger Gemeinschaftsarbeit mit den Genossenschaftsmitgliedern, besonders den Aktivs der Landwirtschaftsräte, der Spezialistengruppen und Feldbaubrigaden, auf die Erfüllung folgender Hauptaufgaben konzentrieren:

— die Organisation des komplexen Einsatzes der Erntetechnik bei der Kartoffel-, Mais- und Zuckerrübenernte sowie bei der Herbstbestellung und Herbstfurche durch Förderung der vorhandenen und Bildung von neuen zwischengenossenschaftlichen Kooperationsbeziehungen und den Abschluß von inner- und zwischengenossenschaftlichen Vereinbarungen.

Vorrangig ist Unterstützung bei der Organisation der Arbeit, der Bereitstellung von zusätzlichen Erntehelfern und Erntetechnik sowie Transportkapazität den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben zu geben, die die größten Ernteflächen an Speise- und Pflanzkartoffeln haben und über wenig Arbeitskräfte und Technik verfügen. Hier sind die Erntehelfer, die Erntetechnik, der Transportraum, die Sortier- und Kaltbelüftungsanlagen im Komplex einzusetzen.

Diese Komplexe sind nicht nur für den Einsatz in einer LPG, sondern in den LPG des Kooperationsbereiches vorzusehen, bei denen auf Grund der Größe der Schläge, des Hackfruchtanteiles und der vorhandenen Anzahl von Genossenschaftsmitgliedern die größte Arbeitsspitze vorhanden ist. Der Einsatz dieser Komplexe ist mit dem Zielzugprogramm für die Versorgung der Großstädte und Industriezentren mit Speisekartoffeln, dem Einkellerungsprogramm und dem Transportprogramm für Pflanzkartoffeln abzustimmen.

Jeder Komplex muß über einen genauen Ablaufplan verfügen. Als Leiter sollten erfahrene LPG-Vorsitzende bzw. VEG-Direktoren oder in Abstimmung mit den LPG-Vorständen und Direktoren der VEG fähige Organisatoren aus den Kreisproduktionsleitungen oder Kreisbetrieben für Landtechnik eingesetzt werden.

Die Anwendung der staatlichen Prämienmittel und die Organisation des sozialistischen Wettbewerbes sind auf die volle Auslastung der Technik im Komplexeinsatz sowie die Erreichung der höchsten Qualitäten bei Speise- und Pflanzkartoffein zu richten;

— die Unterstützung der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe durch Mitarbeiter der VEAB, der DSG-Betriebe, der Organe des Pflanzenschutzes sowie der Produktionsorganisatoren bei der Auswahl der Schläge für die Gewinnung von hochwertigen Speise- und Pflanzkartoffeln. Dabei sind bei Feldbesichtigungen mit den Spezialisten der LPG und VEG die Maßnahmen zur rechtzeitigen Beseitigung des Kartoffelkrautes durch Krautschiagen und Defoliation bzw. Aberntcn für die Silierung, der Einsatz der zweckentsprechenden Erntetechnik, die Schaffung von Möglichkeiten zur Zwischenlagerung sowie die ordnungsgemäße Sortierung und der Verkauf zu vereinbaren.

Unter Beachtung des unterschiedlichen Reifegrades und der Qualitätseigenschaften der einzelnen Sorten muß die Reihenfolge der Aberntung der einzelnen Schläge so festgelegt werden, daß grundsätzlich nur ausgereifte Speise- und Pflanzkartoffeln geerntet werden;

— die Schaffung genauer Bilanzen über die Erntetechnik, der Sortier-, Zwischenlager- und Dämpfkapazitäten.

Dabei ist zu gewährleisten, daß durch die Kreisbetriebe für Landtechnik den LPG und VEG geholfen wird, zusätzliche Kapazitäten für das Sortieren der Speisekartoffeln und Pflanzkartoffeln zu schaffen. Dabei sind alle Vorbereitungen für das Aufstellen und den Einsatz der neuen Kartoffelsortierer vom Typ K 711 termingerecht durchzuführen. Sie haben eine volle Auslastung aller geeigneten Dämpfmöglichkeiten zu gewährleisten, damit alle Futterkartoffeln verlustlos konserviert werden können;

— es sind außerordentliche Maßnahmen zu treffen, damit in den saatguterzeugenden Betrieben alle Samenträgerflächen, insbesondere von Klee- und Luzerne, verlustlos abgeerntet werden;

— für die verlustlose Zuckerrübenblatternte sind alle Möglichkeiten auszunutzen, um die Zuckerrübenkombines, die nicht in einer Arbeitskette mit Köpfladern eingesetzt werden, mit Biatttransportbändern auszurüsten;

— zur Schaffung guter Grundlagen für die Erfüllung des Volkswirlschaftsplanes 1966 ist die weitere Ausdehnung des Anbaues der ertragreichsten Wintergetreidearten, besonders Winter-